



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 10.12.2013

Beginn: 19:30
Ende: 22:00
Ort der Sitzung: Rathaus, Sitzungssaal

Anwesend:

1. Bürgermeister

Winter, Franz

Mitglieder des Marktgemeinderates

Beer, Johann

Bößenecker, Susanna

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Anwesend ab TOP 4

Fuchs, Michael

Anwesend ab TOP 4

Heiß, Karl

Hofmann jun., Josef

Kolb, Georg

Konsolke, Jürgen

Riedmüller, Dieter

Abwesend ab TOP 9.1

Rotter, Daniel

Wilhelm, Norbert

Ortssprecher

Kümmerle, Andreas

Schriftführer/in

Brunner, Achim

Verwaltung

Blumenthal, Thomas

Presse

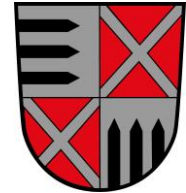
Baumgärtner, Eugen

Abwesend:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Beck, Heinz



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.11.2013 (zugesandtes Protokoll vom 03.12.2013)
- TOP 2 Baugesuche
- TOP 2.1 Müller Klaus + Josefine; Anbau Dachgaube
- TOP 3 Dorferneuerung/Gemeinschaftshaus Sulzach, Aktueller Bericht
- TOP 4 Strombezug, Bündelausschreibung BayGT / Kubus
- TOP 5 Landwirtschaftliche Grundstücke, Verpachtungen
- TOP 6 Straßen, Bankett-Mäharbeiten; Vertragsverlängerung
- TOP 7 Feuerwehr; Bedarfsbestellung 2014
- TOP 8 Altdeponie Dürrwangen, Vergabe Grundwasser-Untersuchung
- TOP 9 Abwasseranlage
- TOP 9.1 Abwasseranlagen, Verlängerung der Einleitungserlaubnis
- TOP 9.2 Abwasseranlagen; Fremdwassereintritt in Halsbach
- TOP 9.3 Abwasseranlage; Kanalverfilmung OT Halsbach/Zentrum Dürrwangen
- TOP 9.4 Abwasseranlagen; Stromkosten durch Fremdwasser
- TOP 10 Bekanntgaben
- TOP 10.1 Erweiterung Baugebiet "Sandfeld II" Halsbach, aktueller Stand
- TOP 10.2 Alter Kommunalschlepper; Info Veräußerung
- TOP 10.3 Kreisumlage; Entwicklung Hebesätze 1996-2013
- TOP 10.4 Straßenbegrenzungspfähle; Kosten
- TOP 10.5 Grabenreinigung Hühnerbach; Arbeiten des Staatlichen Bauamts
- TOP 11 Sonstiges
- TOP 11.1 Abschluss der Wahlperiode, Ausflug Marktgemeinderat
- TOP 11.2 Sitzungsverlegung Januar 2014
- TOP 11.3 Schlussgedanken zum Jahresende 2013



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.11.2013 (zugesandtes Protokoll vom 03.12.2013)

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 2 Baugesuche

TOP 2.1 Müller Klaus + Josefine; Anbau Dachgaube

Sachverhalt:

Müller Klaus + Josefine haben eine Dachgaube angebaut. Schopflocher Straße 4, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 194/2, Gemarkung Dürrwangen. Das Vorhaben liegt in einem Mischgebiet ohne Bebauungsplan. Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung. Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 34 BauGB ist erforderlich.

Von der Verwaltung wurde am 04.10.2013 die Durchführung einer Baumaßnahme festgestellt. Nach mehrmaliger Aufforderung zur Stellung eines Bauantrags wurde dieser am 12.11.2013 im Rathaus eingereicht. Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von dem Bauvorhaben, erhebt keine Einwendungen und stimmt diesem zu.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 3 Dorferneuerung/Gemeinschaftshaus Sulzach, Aktueller Bericht

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde über aktuelle Neuigkeiten zur Dorferneuerung Sulzach und zur Errichtung des Gemeinschaftshauses Sulzach informiert.

Für den Erwerb des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens Graf (St.-Leonhard-Straße 4, Flur-Nr. 28) wurde, nachdem uns das ALE über die Möglichkeit informiert hat, ein Förderantrag gestellt. Der Vereinbarung über eine Kostenbeteiligung der TG, mit einer Fördersumme von 31.231,00 €, wurde bereits zugestimmt. Die Zustimmung des Marktgemeinderats ist nachzureichen. Die Auszahlung des Förderbetrags ist noch für 2013 zu erwarten.

Es kann, nach telefonischer Auskunft, mit einer maximalen Fördersumme von ca. 575.000 € für die gesamte Dorferneuerungsmaßnahme gerechnet werden. Der Betrag wird sich dann auf alle Einzelmaßnahmen, inkl. Dorfgemeinschaftshaus, aufteilen. Die Förderhöhen für die einzelnen Maßnahmen können erst nach Genehmigung der Entwurfsplanung beziffert werden.

Mit Eingang des genehmigten Bauplans am 20.11.2013 wurde mit der Baumaßnahme „Gemeinschaftshaus“ begonnen. Die Leitungen wurden verlegt, das Fundament und die Betonplatte angefertigt. Am 09.12. hat die Fa. Karl mit der Errichtung des Gebäudes begonnen und plant, bei gleichbleibender Wetterlage, die Fertigstellung bis zum Wochenende. Das



Dach wird dann am Samstag durch den Dorfverein Sulzach eingedeckt. Ein kleines Richtfest findet am 17.12.2013 um 17.00 Uhr, mit anschließender Feier des Kapellenvereins Sulzach, statt. Organisiert wird dies durch den Dorfverein.

Verschiedene Daten zur Förderung des Gemeinschaftshauses wurden bereits dem ALE übermittelt, der reguläre Förderantrag wird noch dieses Jahr gestellt. Fördergelder hierfür können, aufgrund Kassenschluss am 13.12. beim ALE, dieses Jahr nicht mehr ausbezahlt werden, sind aber bereits für Januar 2014 zu erwarten.

Die Entwurfsunterlagen der fp7 sind im Moment beim ALE zur Prüfung und Genehmigung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die im Sachverhalt genannten Informationen zur Kenntnis. Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt der Vereinbarung über eine Kostenbeteiligung der TG Sulzach III zum Erwerb des ehemaligen Anwesens „Graf“ (St.-Leonhard-Str. 4) zu.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 4 Strombezug, Bündelausschreibung BayGT / Kubus

Sachverhalt:

Die Rahmenvereinbarung zum Strombezug mit der N-Ergie läuft zum 31.12.2014 aus. In anderen Regierungsbezirken wurde vom Bayerischen Gemeindetag bereits eine web-basierte Ausschreibung durchgeführt. Als Ergebnis konnte, im Vergleich zu 2009, ein um durchschnittlich 2,9 Cent/kWh niedrigerer Energiepreis erzielt werden. Hinzu kommen noch alle staatlichen Zuschläge (Öko-/Stromsteuer, KWK, EEG, Netzgebühr, MwSt.). Die Leistung wird digital durch Bündelung einheitlicher Stromabnahmestellen, z. B. durch Zusammenlegung der Straßenbeleuchtung aus mehreren Kommunen, durchgeführt. Der BayGT empfiehlt den Kommunen an der Ausschreibung teilzunehmen. Bürgermeister Winter schlägt dem MGR vor an der Ausschreibung teilzunehmen. Bei Zustimmung wird der Auftrag zur Ausschreibung an die Fa. Kubus erteilt. Nach Beendigung des Verfahrens erfolgt eine Mitteilung des erzielten Ergebnisses, diesem muss nicht mehr zugestimmt werden. Die verschiedenen Lose (Stromabnehmer), die Wahl zwischen Normal- oder Ökostrom und die notwendigen Beschlüsse wurden erläutert. Nach Rückfrage kann der aktuell durch die Gemeinde zu zahlende Strompreis mit knapp unter 25 Cent/kWh benannt werden. Bürgermeister Winter schlägt folgende Beschlüsse vor:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der KUBUS-Kommunalberatung und Service GmbH den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung einer Bündelausschreibung für die Lieferung von elektrischer Energie über ein web-basiertes Beschaffungsportal abzuschließen.
2. Die Marktgemeinde Dürrwangen überträgt die Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie für die Lieferjahre 2015 bis 2017, die alle verfahrensleitenden Entscheidungen umfasst, an den Bayerischen Gemeindetag als ausschreibende Stelle, unterschieden nach Standard, RLM-Anlagen und Straßenbeleuchtung.
3. Es soll im Rahmen der Bündelausschreibung „100 % Ökostrom“ beschafft werden.
4. Die Verwaltung wird gebeten, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu erfassen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt den vorgelegten Beschlussvorlagen (1 bis 4) zu und entscheidet sich für den Bezug von Ökostrom.



einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 5 Landwirtschaftliche Grundstücke, Verpachtungen

Sachverhalt:

In den Jahren 2014 und 2015 laufen einige Landpachtverträge aus. Von der Verwaltung wird eine Verlängerung der bestehenden Pachtverträge mit den, hauptsächlich ortsansässigen Pächtern, um 9 Jahre unter bestimmten Voraussetzungen befürwortet. Bei einer Ausschreibung der einzelnen Flächen könnten zwar, gerade durch den Bedarf der Biogas-Landwirte, höhere Pachtpreise erwartet werden aber es liegt nicht im Interesse der Gemeinde, zwar kurzfristig gewinnbringend zu verpachten, aber durch evtl. Anbau von Monokulturen (Mais) die Böden auszulaugen und langfristige Werteinbußen in Kauf zu nehmen. Außerdem sind für Biogas-Landwirte vor allem große Flächen interessant, die Durchschnittsgröße unserer einzelnen Flächen liegt aber nur bei ca. 0,90 ha. Viele dieser kleinen Flächen sind auch nur für die Landwirte interessant, die auch Nachbargrundstücke bewirtschaften. Außerdem werden durch unsere Pächter die Randbereiche und Gräben an den gepachteten Flächen mit gepflegt und gemäht. Es ist nicht unbedingt zu erwarten, dass diese nicht im Pachtverhältnis beinhalteten Zusatzarbeiten auch von anderen Pächtern geleistet werden. Als Möglichkeit zur Verlängerung wird ein Modell, ähnlich einem Verfahren der Stadt Feuchtwangen, mit prozentualer Anhebung des Pachtpreises, je nach ha-Preis, vorgeschlagen. Bei Flächen unter 1 ha erfolgt eine Einzelfallentscheidung, bei einem Pachtpreis unter 200 €/ha eine Anhebung um 30 %, bei einem Pachtpreis von 200 – 300 €/ha eine Anhebung um 20 % und bei einem Pachtpreis über 300 €/ha eine Anhebung von 10 %. Nach diesem Modell wurden die einzelnen Flächen gewertet und ein Vorschlag für den MGR erstellt. Sollten Pächter dem Verlängerungsangebot nicht zustimmen, werden die betroffenen Flächen ausgeschrieben. Diskussion über die Bewertung einzelner Flächen, Möglichkeit der Einschränkung von Monokulturen, gesetzliche Vorgaben der EU zur Bewirtschaftung und verschiedene Meinungen. MGR Wilhelm schlägt vor, zukünftig in die Pachtverträge die Einhaltung der Fruchtfolge aufzunehmen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem vorgelegten Modell zur Pachtverlängerung mit den bisherigen Pächtern zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte zu unternehmen. In Pachtverträgen soll zukünftig die Einhaltung der Fruchtfolge aufgenommen werden.

Wegen Befangenheit nahmen 2. Bürgermeister Karl Heiß und MGR Josef Hofmann nicht an der Abstimmung teil.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 2

TOP 6 Straßen, Bankett-Mäharbeiten; Vertragsverlängerung

Sachverhalt:

Der Vertrag über Mäh-/Mulcharbeiten an den Banketten und Gräben der gemeindlichen Straßen mit der Fa. Helmut Däubler (Bernau 15a, 91555 Feuchtwangen) läuft Ende 2013 aus. Durch die Fa. Däubler wurde eine Vertragsverlängerung um 3 Jahre mit einer moderaten Preissteigerung angeboten. Die Kosten für „Bankett und Graben mähen mit 2 Mähwer-



ken“ würden von 46,41 € / km auf 48,79 € / km und bei „Mäharbeiten mit 1 Mähwerk“ von 36,89 € / km auf 39,27 € / km (jeweils inkl. MwSt.) steigen. Begründet wird die Preiserhöhung mit gestiegenen Kosten (u. a. für Kraftstoff). Nachdem die Arbeiten bis dato zur Zufriedenheit ausgeführt werden und die Preissteigerung moderat ausfällt schlägt die Verwaltung dem MGR vor, den Vertrag befristet bis 2016 zu verlängern.

MGR Rotter weist auf eine sauberere Ausführung der Arbeiten hin, die Leitpfosten müssen frei stehen. Diskussion im MGR. In anderen Kommunen wird der Leitpfosten vor dem Mähen entfernt und danach wieder eingesetzt, was einen erheblichen Mehraufwand und –kosten verursacht. Die Fa. Däubler ist auch für den Markt Schopfloch tätig, Beschwerden über die Ausführung der Arbeiten sind Ortssprecher Kümmerle nicht bekannt. Es soll Rücksprache mit Nachbarkommunen und der Fa. Däubler gehalten werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Verlängerung des Vertrags für Mäh-/Mulcharbeiten an den Banketten und Gräben der gemeindlichen Straßen mit der Fa. Helmut Däubler (Bernau 15a, 91555 Feuchtwangen) bis Ende 2016 mit den im Sachverhalt beschriebenen Konditionen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 7 Feuerwehr; Bedarfsbestellung 2014

Sachverhalt:

Über den angeforderten Feuerwehr-Materialbedarf 2014 wurden von 3 Firmen Angebote (Jahn, Massong, Vogel) eingeholt, für die Kopffixierung der Preis beim Spineboard-Hersteller recherchiert. Die Vergleichbarkeit bei verschiedenen Ausrüstungsgegenständen war aufgrund der verschiedenen Hersteller, Ausführungen und Qualität schwierig. Über die Kosten und eine sachliche Auswertung der Sachgruppen und einzelnen Positionen wurde der MGR mit Tischvorlage informiert.

Die Verwaltung schlägt aus Kostengründen die Anschaffung der Kopffixierung als Zubehör-Qualität bei Fa. Vogel (Differenz 57,49 € zu Original Spineboard), der Handschuhe für Atemschutzträger im Typ „Fire-Fighter“ bei Fa. Vogel (Differenz 24,99 € / St zu „Patron fire“) und der Überjacken bei Fa. Massong (Differenz 132,01 € zu HF-Jacken) vor. Bei den Kunststoff-Feuerwehrhelmen konnten nur die Fa. Vogel und Fa. Jahn das angefragte Produkt anbieten. Außerdem durch die Fa. Jahn und Fa. Massong nicht lieferbar sind die angefragten Ledertiefel. Die Vergabe der Kleidung und Ärmelabzeichen sollte, aus Servicegründen, an die Fa. Vogel erfolgen. Die benötigten Reifen sollen in günstigster Qualität bei der Fa. Reifen Lorenz beauftragt werden.

MGR Fuchs schlägt vor, die Altreifen mit gutem Profil zu verkaufen, um die Kosten für die Altreifenentsorgung zu sparen. Die Verwaltung berücksichtigt dies.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Vergabe des Feuerwehrbedarfs 2014, wie im Sachverhalt beschrieben, an die Fa. Vogel (Bechhofen-Königshofen) mit einem Auftragswert von 2.941,92 €, an die Fa. Massong (Erlangen) mit einem Auftragswert von 957,59 € und an die Fa. Reifen Lorenz (Feuchtwangen) mit einem Auftragswert von 2863,14 €, zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13



TOP 8 Altdeponie Dürrwangen, Vergabe Grundwasser-Untersuchung

Sachverhalt:

Vom IB Ralf Barfeld (Hutergasse 1, 86720 Nördlingen) wurde ein Angebot zur Durchführung der Grundwasser-Untersuchung für die Altdeponie Dürrwangen eingeholt.

Im Angebot beinhaltet ist die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die Errichtung von 3 Grundwassermessstellen einschließlich Auswertung und Vergabevorschlag; Erstellung der Bohranzeige; Begleitung der Bohrarbeiten in der Ausführung, Bauüberwachung und Festlegung des Pegelausbaus; Tachymetrische Vermessung; Probenentnahme; Untersuchung der Proben; Sachverständigenbericht. Die Angebotssumme beläuft sich auf 5.819,10 € (inkl. MwSt.). Das Angebot wurde zur Prüfung an die GAB übersandt. Eine Ausschreibung muss nicht durchgeführt werden, da aus Sicht der GAB ein Wettbewerb keine wirtschaftlichen Vorteile erwarten lässt. Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an das IB Ralf Barfeld zu vergeben. Nach Vergabe wird dann vom IB Barfeld, in Rücksprache mit der GAB, die Ausschreibung für die Errichtung der Grundwassermessstellen durchgeführt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Vergabe der Grundwasser-Untersuchung an die Fa. IB Ralf Barfeld für eine Angebotssumme von 5.819,10 € (inkl. MwSt.).

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 9 Abwasseranlage

TOP 9.1 Abwasseranlagen, Verlängerung der Einleitungserlaubnis

Sachverhalt:

Um eine Verlängerung der „Einleitungserlaubnisse“ für den Betrieb unserer Abwasseranlagen zu erhalten ist nachzuweisen, dass die Anlagen dem Stand der Technik entsprechen und aufzuzeigen, ob notwendige Ausbau- oder Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Vom IB Miller wurde eine Beurteilung, in Rücksprache mit dem WWA und der Gemeinde, vorgenommen. Durch neue gesetzliche Vorgaben (LfU-Merkblatt 4.4/22 vom Februar 2013) sind an die Abwasseranlage weitergehende Anforderungen zu stellen. In der Beurteilung werden an 8 einzelnen Bauwerken Maßnahmen mit einem geschätzten Gesamtvolumen von 282.000 € festgestellt. Sollte der MGR zustimmen wird der Antrag mit diesem Entwurf beim WWA und LRA Ansbach zur Beantragung der gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis eingereicht. In einem neuen wasserrechtlichen Erlaubnisbescheid werden dann die notwendigen Maßnahmen mit den Fristen für die Umsetzung benannt. Bürgermeister Winter empfiehlt dem MGR dem Entwurf zuzustimmen und die Beantragung durchzuführen.

Diskussion im MGR über die Gesamtkosten der baulichen Maßnahmen, die Auswirkung auf die Abwassergebühren, die Maßnahmenvorschläge des IB Miller und Alternativen hierzu, über die Notwendigkeit gleichzeitig mit dem Antrag einen Maßnahmenvorschlag einzureichen, mögliche Fristen zur Maßnahmenumsetzung und über die gesetzlichen Vorschriften. Die geschätzten Gesamtkosten von 282.000 € für Baumaßnahmen, allein 177.000 € für den Regenüberlauf RÜ 13 (Haslach, Dorfstraße), werden als sehr hoch eingeschätzt. Diese Kosten würden, nach Information Kämmerer Blumenthal, über den Abschreibungszeitraum mit ca. 0,10 € auf die Abwassergebühr anschlagen.

Bürgermeister Winter informiert über die Vorgehensweise bis zur Erstellung der Beurteilung des IB Miller, von ersten Gesprächen und Ausarbeitung der notwendigen Maßnahmen im Rahmen der neuen verschärften gesetzlichen Vorschriften zwischen IB Miller, dem WWA und ihm. Zum Antrag wird vom WWA immer ein Gutachten mit Vorschlägen gefordert. Als



einzigste Alternative zu Baumaßnahmen am RÜ 13 wäre die Erweiterung des Kanals über private Flurstücke, die in diesen Bereichen auch teilweise überbaut sind, möglich gewesen. Der Gedanke wurde aber aus diesen Gründen verworfen. Die Fristen, in denen Baumaßnahmen umzusetzen sind, werden im Bescheid genannt werden. Maßgeblich sind nicht finanzielle Aspekte sondern vor allem die gesetzlichen Vorschriften, die von allen Kommunen eingehalten werden müssen.

MGR Bößenecker und Rotter schlagen vor, damit sich der Gemeinderat ein detaillierteres Bild über die gesetzlichen Vorschriften und die damit verbundenen Maßnahmen machen kann, einen Vertreter des WWA zu einer MGR-Sitzung einzuladen um dies aufzeigen zu lassen. Bürgermeister Winter veranlasst dies.

Die Entscheidung wird bis nach dem Vortrag ausgesetzt.

Beschluss:

zurückgestellt

TOP 9.2 Abwasseranlagen; Fremdwassereintritt in Halsbach

Sachverhalt:

Beim WWA Ansbach und IB Miller wurden, wie in der MGR-Sitzung am 04.10.2013 beschlossen, weitere Stellungnahmen zur möglichen Behebung des Fremdwassereintritts im Bereich Weiherweg Halsbach angefordert.

Sowohl das WWA Ansbach wie auch das IB Miller empfehlen die optische TV-Inspektion, die für Frühjahr 2014 geplant ist, abzuwarten. Erst nach Kenntnis möglichst vieler Faktoren und Daten sollte eine Entscheidung, wie das Problem gelöst werden könnte, getroffen werden. Bürgermeister Winter hat mit Ernst Kamm gesprochen und ihm einen Vorschlag zum Erwerb des Teils seines Grundstücks, in dem der Kanal liegt, unterbreitet. Dem kann Herr Kamm nicht zustimmen, da dadurch das eigentliche Problem nicht gelöst wird. Er bittet um die Verlegung des Kanals aus seinem Privatgrundstück. Bürgermeister Winter schlägt vor, die Verfilmung abzuwarten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von den Stellungnahmen und stimmt der Vorgehensweise, Diskussion und Entscheidung nach der Verfilmung und Kanalzustandsaufnahme, zu.

ohne Abstimmung

TOP 9.3 Abwasseranlage; Kanalverfilmung OT Halsbach/Zentrum Dürrwangen

Sachverhalt:

Für die anstehende Kanalverfilmung/Überprüfung im OT Halsbach und Teilen von Dürrwangen wurden in KW 48 die Ausschreibungsunterlagen versandt. Abgabetermin/Angebotseröffnung ist am 23.01.2014 um 11:00 Uhr im Rathaus Dürrwangen. Die Vergabe kann voraussichtlich in der MGR-Sitzung im Februar erfolgen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen



TOP 9.4 Abwasseranlagen; Stromkosten durch Fremdwasser

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde über die kalkulierte Stromkostensparnis, bei entsprechender prozentualer Reduzierung des Fremdwassers im Abwassernetz, in der Abwasserbehandlung informiert. Zusätzliche Belastungen wie Pumpenkosten oder Abnutzungskosten sind nicht beinhaltet.

2. Bürgermeister Heiß weist auf das Verhältnis, zwischen den Kosten für Baumaßnahmen zur Fremdwasserreduzierung zu den veranschlagten Einsparungen in der Abwasserbehandlung, hin. Bürgermeister Winter informiert dass in erster Linie die gesetzlichen Vorgaben maßgeblich sind und eingehalten werden müssen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 10 Bekanntgaben

TOP 10.1 Erweiterung Baugebiet "Sandfeld II" Halsbach, aktueller Stand

Sachverhalt:

Bürgermeister Winter informiert über den aktuellen Sachstand bei Erweiterung des Baugebiets „Sandfeld II“ in Halsbach. Der Straßenunterbau und die Straßeneinläufe sollen noch diese Woche fertig werden, der Grundasphalt aufgebracht werden.

MGR Fuchs weist auf ein evtl. zu hohes Niveau des Pflasters hin. Bürgermeister Winter veranlasst eine Prüfung durch das IB Heller.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 10.2 Alter Kommunalschlepper; Info Veräußerung

Sachverhalt:

Der alte gebrauchte Kommunalschlepper Fendt F380 GT, inkl. Frontlader (Preis kpl. 10.000,00 €), konnte verkauft werden. Zusätzlich wurde an den gleichen Käufer der, vormals durch Heinz Sindel im Winterdienst eingesetzte, gebrauchte Schneepflug (500,00 €) veräußert. Außerdem konnten Käufer für den Heckcontainer (250,00 €), die Palettengabel (200,00 €) und den Arbeitskorb (200,00 €) gefunden werden.

Der Verkaufspreis für alle genannten Geräte beträgt somit 11.150,00 €.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen



TOP 10.3 Kreisumlage; Entwicklung Hebesätze 1996-2013

Sachverhalt:

Auf Anfrage in der MGR-Sitzung am 05.11.2013 wurde der Marktgemeinderat über die Entwicklung der Kreisumlage (Hebesätze in Prozent und der jeweilige Betrag) von 1996 – 2013 informiert.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 10.4 Straßenbegrenzungspfähle; Kosten

Sachverhalt:

Wie in der MGR-Sitzung am 05.11.2013 angesprochen wurde der Preis für Straßenbegleitpfosten ermittelt. Die Kosten für einen Leitpfosten aus Kunststoff betragen 5,00 € / St und für den Metallfuß 5,60 € / St. Hinzu kommen die Kosten für den Einbau.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 10.5 Grabenreinigung Hühnerbach; Arbeiten des Staatlichen Bauamts

Sachverhalt:

Auf Anfrage in der MGR-Sitzung am 05.11.2013 wurde recherchiert welche Arbeiten am Hühnerbach, in der Nähe des Brunnes 1 der FWF Franken, durch das Staatliche Bauamt Ansbach durchgeführt wurden. Nach Information der Straßenmeisterei Feuchtwangen wurde auf einem privaten Grundstück eine Sammelmulde für Oberflächenwasser mit Überlauf in den Hühnerbach und an weiteren 2 Stellen Ablaufmulden angelegt.

MGR Josef Hofmann regt nochmals die Durchführung von Grabenreinigungsarbeiten an. Es laufen weder die Drainagen ab noch kann Wasser, aufgrund der gewachsenen Höhe, in den Graben fließen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 11 Sonstiges

TOP 11.1 Abschluss der Wahlperiode, Ausflug Marktgemeinderat

Sachverhalt:

Von der Verwaltung wird als Termin für den Ausflug des Marktgemeinderats das Wochenende vom 26.-27.04.2014 und als Ziel Luxemburg vorgeschlagen.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Winter im MGR gibt es keinerlei Einwände und anderweitige Vorschläge.



Beschluss:

ohne Abstimmung

TOP 11.2 Sitzungsverlegung Januar 2014

Sachverhalt:

Da die nächste turnusgemäße MGR-Sitzung am 03.01.2014 in den Ferien liegt, schlägt Bürgermeister Winter vor, den Termin zu verschieben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen einigt sich auf eine Verschiebung der nächsten MGR-Sitzung auf den 09.01.2014.

ohne Abstimmung

TOP 11.3 Schlussgedanken zum Jahresende 2013

Sachverhalt:

Zum Schluss der öffentlichen Sitzung ging Bürgermeister Winter auf das zurückliegende Jahr aus seiner Sicht ein.

Das zurückliegende Jahr wurde zwar nicht von Großprojekten, sondern mehr von normalen Aufgaben geprägt, war aber trotzdem intensiv und hektisch. Das Ende der Wahlperiode wird nun eingeläutet, die Kommunalwahlen stehen am 16.03.2014 an. Die Einrichtungen „Alte Turnhalle“ und der Kindergarten „Haus der Kinder“ werden immer mehr angenommen. Fast alle Veranstaltungen in der „Alten Turnhalle“, ausgenommen der Kirchweih­tanz, wurden gut besucht.

2013 wurde die Straßenbaumaßnahme „Kreuzfeld“ in Haslach durchgeführt und Teile der Schulturnhalle saniert. Die Erweiterung des Baugebiets „Sandfeld II“ in Halsbach wird in diesen Tagen fertig gestellt. Weiter wurde als Ersatz ein neuer Kommunalschlepper beschafft. Stark beschäftigt wurden wir mit allgemeinen Planungsarbeiten, vor allen Dingen zur Dorferneuerung Sulzach. Die kurzfristige Errichtung des Gemeinschaftshauses in Sulzach zeigt, wie schnell Vorhaben umgesetzt werden können.

Aus finanzieller Sicht ergibt sich zum Jahresabschluss zusammengefasst insgesamt ein leicht positives Bild. Jedoch sollte nicht vergessen werden, dass die Gemeinde und dies bereits seit Jahren, keinerlei Rücklagen hat.

Bürgermeister Winter gibt einen kleinen Ausblick auf 2014 und dankt dem MGR für die positive Zusammenarbeit. Außerdem bedankt er sich bei allen Rathaus-Mitarbeitern, dem Bauhof-Team, den Mitarbeitern der Schule und allen die für die Gemeinde tätig sind.

2. Bürgermeister Heiß bedankt sich bei Bürgermeister Winter, im Namen der Kollegen aus dem Gemeinderat, für seinen Einsatz für den Markt Dürrwangen. Außerdem dankt er den Kollegen im Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Marktgemeinde Dürrwangen



Schifführer:
Achim Brunner

Vorsitzender:
Franz Winter